



“the Everlite” - Edward Miller & Company, USA ca. 1900

„King of the Road“, - König der Straße“, hieß die von Joseph Lucas aus Hockley bei Birmingham entwickelte Laterne, die es Hochradfahrern ermöglichte, auch nach Einbruch der Dunkelheit noch unterwegs zu sein. Damit war ein neues Produkt entstanden, mit dessen Herstellung sich ab da Firmen exklusiv beschäftigten: zB. Miller, Powell & Hamner (P & H) und natürlich Lucas selbst, der es in der Folge zum Marktleader weltweit brachte. Mit neuentwickelten „King of the Road“ Laternen blieb er das auch, nachdem die Safetys das Hochrad abgelöst hatten. 1895 folgte die „Silver King“, die federnd befestigt war, so dass auch heftige Stöße, verursacht durch Fahrbahnunebenheiten, sie nicht zum verlöschen brachte. Obwohl die „Silver King“ klein und sehr leicht war, reichte ihr Petroleumreservoir für eine Brenndauer von 3 Stunden.

Die „Silver King“ war der Qualitätsstandard, an dem die Konkurrenz sich messen lassen musste. Und die Konkurrenz war groß. Der Kunde konnte unter zahllosen Produkten, Formen, Größen und Preisklassen wählen. Und wählen musste er, denn

Fahrräder wurden damals noch nicht vom Hersteller oder vom Händler mit einer Beleuchtung ausgestattet - allerdings gehörte die Lampenhalterung beim Niederrad mittlerweile zur Standardausstattung. Wer sich keine Petroleumlaterne leisten konnte, musste auf eine Kerzenbeleuchtung ausweichen, die es als billigere Alternative gab, deren Leuchtkraft aber deutlich zu wünschen übrig ließ.

Die Bedeutung der Laternen ging aber über ihre reine Zweckmäßigkeit hinaus: Geschmackvolle Formen und üppige Verzierungen ließ die Lampe zu einer Zierde werden, mit dem man das Luxus-Spielzeug Fahrrad noch weiter veredeln konnte. Hier sehen wir eine „Everlite“ des amerikanischen Herstellers Edward Miller & Company, die bei einer Größe von nur 14 Zentimetern einen Reflektordurchmesser von 6 Zentimetern aufweist – und das von einer Petroleumfunzel erzeugte Licht mittels eines polierten optischen Glases in breitem Winkle streut. Wegen ihrer gefälligen Form und den hübschen Verzierungen ist sie eine Zierde vor allem an noblen Damenrädern!

